

Unbekannt gewordenes Gefühl genossen

Das Gefühl des Sieges war den Böblinger Hockeymännern fast schon fremd geworden. Am 13. Juli dieses Jahres hatten sie es zuletzt gehabt. Umso mehr konnten sie am Samstag ihr 5:2 (2:0) über den Mannheimer HC II im ersten Hallen-Heimspiel der 2. Regionalliga genießen. „Gewinnen macht einfach mehr Spaß“, strahlte SVB-Trainer Sven Merz nach dem verdienten Erfolg.

Merz' Hoffnung auf die bestmögliche Aufstellung erfüllte sich einmal mehr nicht. Bei seinem Aufbauspieler Lorenz Held war die Kiefernebenhöhlenentzündung doch noch nicht so weit abgeklungen, dass ein Einsatz möglich gewesen wäre. Der Name Held tauchte trotzdem auf dem Spielberichtsbogen auf – beim Gegner. Lorenz' jüngerer Bruder Christopher spielt seit Jahren beim Mannheimer HC. Der U21-Weltmeister von 2013 und zweifache A-Nationalspieler gehört im Feld zur Stammbesetzung der MHC-Bundesligamannschaft, das Hallenspiel gehört aber nicht zu den Lieblingsdisziplinen des 22-Jährigen.

Christopher Held hätte seine jungen Teamkameraden besser im Spiel halten können, wenn er bei einer der fünf Mannheimer Strafecken getroffen hätte. Aber Held fand im Böblinger Torwart Bastian Groß seinen Meister. Was der SVB-Schlussmann an diesem Abend nicht nur bei Standardsituationen alles wegfischte, verzückte die Zuschauer und brachte ihm nach dem Schlusspfiff bei der mannschaftsinternen Wahl zum „Man of the match“ einen haushohen Triumph ein. „Er war einfach sensationell heute“, so Kapitän Florian Schamal.

Aber es war weit mehr als eine starke Torhüterleistung, die die Böblinger zu den dringend benötigten ersten Punkten führte. „Wir sind viel besser gestanden als vorige Woche, haben aufmerksam verteidigt und sind nach vorne geduldig geblieben“, sah Sven Merz eine gehörige Leistungssteigerung der gesamten Mannschaft gegenüber dem 3:8 beim TSV Mannheim II. Tobias Tietze per Strafecke (13.) und David Scheufele im Nachschuss (18.) sorgten für eine 2:0-Pausenführung.

Auch nach dem Seitenwechsel war Verlass auf die Böblinger Strafecke. Tietze erhöhte mit einem strammen Schlenzer auf 3:0 (36.). Für seine zwei Eckentore benötigte der Böblinger Schütze nur drei Versuche. Mannheim fand weiterhin kaum ein Durchkommen, musste angesichts des Rückstands aber notgedrungen das Risiko erhöhen. Das öffnete den Hausherren Räume für Konter. Ein solcher führte nach 48 Minuten nach Foul am einschussbereiten Christopher Groß zu einem Siebenmeter, den Herbert Gomez nervenstark zum 4:0 unterbrachte.

In den verbleibenden zwölf Minuten versuchten es die Gäste mit einem sechsten Feldspieler anstatt eines Torwarts. Die künstliche Überzahl brachte Mannheim aber erst vier Minuten vor Schluss den ersten Treffer. Spannend wurde es trotz einer Zwei-Minuten-Zeitstrafe gegen Christopher Groß nicht mehr, weil Böblingen wenig später erfolgreich konterte und durch David Scheufele das 5:1 markierte. Das zweite MHC-Tor fast mit dem Schlusspfiff ging bereits im Siegesjubiläum von Böblinger Mannschaft und Zuschauer unter.

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, Deim, Scheufele, Benz, Panagis, Tanneberger, Tietze, Kranz, Gomez, C. Groß, Graf *lim*